

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Schädlingsbekämpfer nach dem
BGBl. I Nr. 136/2001 (269. Verordnung; Jahrgang
2002)

Lehrbetrieb: _____

Ausbilder/in: _____

Lehrling: _____

Beginn der Ausbildung: _____ Ende der Ausbildung: _____

Hinweise:

Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.



Hinweis:

Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.			

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.			

Grundlagen der Berufsausübung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der Aufgaben und der Bedeutung der Schädlingsbekämpfung			
Fachgerechtes und ergonomisches Vorbereiten des Arbeitsplatzes			
Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Einrichtungen, Werkzeuge, Maschinen und Arbeitsbehelfe			
Kenntnis der Werkstoffe und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften, Verwendungsmöglichkeiten und Bearbeitungsmöglichkeiten			
Kenntnis und Anwendung der fachgerechten Lagerung und des fachgerechten Transports der Werk- und Hilfsstoffe sowie der zu verwendenden Werkzeuge, Maschinen und Geräte			
Schädlingskunde	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Grundkenntnisse der Biologie und Entomologie			
Kenntnis der Biologie und Verhaltensweise von tierischen und pflanzlichen Schädlingen, Lästlingen und Nützlingen			
Erkennen von typischen Schadensbildern			
Kenntnis der Resistenzbildung und deren Auswirkung			
Feststellen des Schädlingsbefalls und seiner Ursachen	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Feststellen des Schädlingsbefalls und seiner Ursachen in und an geschlossenen Räumen, insbesondere Gebäuden, technischen Einrichtungen und Transportmitteln, Silos, Containern, Schiffen und Betriebsanlagen			
Feststellen des Schädlingsbefalls und seiner Ursachen außerhalb von geschlossenen Räumen, insbesondere im Forst, im Obst und Wein- und Ackerbau sowie in und an Gewässern			
Anwenden von Diagnose- und Monitorgeräten			
Umgang mit Lagerung, Transport und Entsorgung von Giften, Wirkstoffen und Gasen	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Grundkenntnisse der Chemie und Physik			
Grundkenntnisse der Auswirkungen von Giften und Wirkstoffen auf den menschlichen, tierischen und pflanzlichen Organismus			
Grundkenntnisse der Auswirkungen von sehr giftigen Stoffen und Kenntnis der Auswirkungen von Gasen auf den menschlichen, tierischen und pflanzlichen Organismus			
Grundkenntnisse der Auswirkungen von Giften und Wirkstoffen auf Materialien und Vorräte			



Grundkenntnisse der Auswirkungen von sehr giftigen Stoffen und Kenntnis der Auswirkungen von Gasen auf Materialien und Vorräte			
Grundkenntnisse über Wirkungen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf Menschen, Tiere, Pflanzen und die Umwelt			
Kenntnis über Wirkungen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf Menschen, Tiere, Pflanzen und die Umwelt			
Grundkenntnisse der Wirkungen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf Bauteile, Einrichtungsgegenstände, Bodenbeläge, bestimmte Materialien und Vorräte			
Kenntnis der Explosionsgefahr, Brennbarkeit, Beeinträchtigung von Giften und Wirkstoffen beim Umgang, beim Transport und bei der Entsorgung sowie der Gefahrenvermeidung			
Kenntnis der sachgerechten Lagerung von Giften und Werkstoffen			
Kenntnis der Gegenmittel zu den verwendeten Wirkstoffen und Giften			
Aufmessen und Anfertigen von Skizzen, Lesen von Bauzeichnungen und Bauplänen			
Lesen von Sicherheitsdatenblättern und Gebrauchs- und Betriebsanleitungen			
Berechnen von Flächen- und Raummaßen			
Berechnen von Aufwandsmengen sowie von Verdünnungen bei Schädlingsbekämpfungsmitteln			
Bestimmen, Mischen und Zubereiten von Schädlingsbekämpfungsmitteln			
Einfache Kostenkalkulation von Schädlingsbekämpfungsarbeiten			
Aufstellen von Leistungsverzeichnissen und Erstellen von Bekämpfungs- und Überwachungsplänen			
Aufstellen, Verwenden und Abbauen von Leitern, Gerüsten, Arbeitsbühnen und sonstigen Steighilfen			
Sprühen, Vernebeln, Begasen, Spritzen und Verpressen mit den entsprechenden Geräten			
Anwenden von Abdichtungs- und Einbringungsverfahren			
Lüften von begasten Räumen			
Anwenden der Sicherheitsmaßnahmen bei der Freigabe von begasten Räumen			
Anwenden von Prüfverfahren zur Gasrestmengenmessung			
Dekontaminieren von Bauteilen, Einrichtungsgegenständen, Bodenbelägen, Raumluft usw.			
Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen			
Anwenden von Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen			

Pflanzenschutz	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der wichtigsten zu behandelnden Pflanzen			
Grundkenntnisse der Pflanzenphysiologie			
Kenntnis der Wirkungsweise von Pflanzenschutzmittel auf Zielorganismen sowie Menschen, Tiere, Pflanzen und die Umwelt			
Kenntnis der Vorsichtsmaßnahmen und Wartezeiten			
Durchführen von Pflanzenschutzarbeiten mit Maschinen und Geräten			
Holzschutz	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der Holzkunde, des chemischen Feuerschutzes und des chemischen Verhaltens von Holzschutz- und Feuerschutzmitteln			
Feststellen und Erkennen des Schädlingsbefalles in und an Bauteilen aus Holz			
Kenntnis der holzerstörenden Pilze und Schwämme, deren Lebensweisen, deren Vermehrung und der Befallsvoraussetzungen			
Holzschutz- und Feuerschutzarbeiten sowie Schwammsanierungen mit Maschinen und Geräten			
Rechtskunde	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen für die Ausübung der Schädlingsbekämpfung und der für die Schädlingsbekämpfung zuständigen Behörden			
Grundkenntnisse der gesetzlichen Vorschriften und Normen im Pflanzenschutz sowie im chemischen Holz- und Feuerschutz			
Grundkenntnisse der gesetzlichen Vorschriften bei der Bekämpfung von Vorrats-, Material- und Hygieneschädlingen			
Grundkenntnisse der gesetzlichen Vorschriften über die im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls			
Grundkenntnisse der gesetzlichen Vorschriften über den Umgang mit und die Anwendung von sehr giftigen Stoffen und Gasen			

Arbeitsschutz und Unfallverhütung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der Anwendung der Arbeitsschutzmittel, insbesondere von Atemschutzgeräten, Arbeitskleidung und persönlichen Schutzausrüstungen			
Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Schutzmaßnahmen sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften und Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit, insbesondere der Maßnahmen zur Hygiene			
Kenntnis der Unfallgefahren und der Erste-Hilfe-Maßnahmen, insbesondere der Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Vergiftungen und Gasunfällen			
Die für den Beruf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich			
Kenntnis des kundengerechten Verhaltens und der kundengerechten Kommunikation sowie gegenüber Behörden			
Kenntnis der Informationspflichten gegenüber Kunden			
Kenntnis und Anwendung englischer Fachausdrücke			
Kenntnis und Anwendung der berufsspezifischen Hard- und Software			
Grundkenntnisse der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle			
Kenntnis der betrieblichen Kontroll- und Sicherheitseinrichtungen			
Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 des Berufsausbildungsgesetzes)			
Grundkenntnisse der aushangpflichtigen, arbeitsrechtlichen Vorschriften			
Kenntnis über Inhalt und Ziel der Ausbildung sowie über wesentliche einschlägige Weiterbildungsmaßnahmen			